

## Fürbitten

Lasset uns beten zu unserem Gott und Vater, der uns in seinem Sohn sein Wort unüberbietbar zugesprochen hat:

- Laß alle Glieder der Kirche erkennen, dass unsere Antwort auf Gottes Liebe darin besteht, IHM unser Bestes, ja uns selbst zugeben.
- Präge dein Wort der Liebe und den Geist der Verantwortung in die Herzen derer, die in der Öffentlichkeit das Sagen haben.
- Laß die Menschen, die sich der Kranken und Sterbenden annehmen, Gesten und Worte finden, die Hoffnung und Trost auch im tiefsten Leid ausstrahlen.
- Öffne unser Herz und unseren Mund für die Menschen, die keinen Anwalt und keine Lobby haben. besonders für die im Mutterleib heranwachsenden Kinder.
- Mach uns bereit, dir das Beste zu geben und immer deinen Willen zu erfüllen.

Gütiger Vater, du bist Heil und Zuflucht. Erhöre unsere Bitten durch Christus, unsern Herrn.

## Neunkirchen a.Brand 10.3.94 um 8.30

Donnerstag der 3. Fastenwoche  
L Jer 7,23-28; Ev Lk 11,14-23 (Lekt. IV, 175)  
Das Opfer, das Gott gefällt

<b>Eröffnung</b>	<b>164</b>	<b>1 + 2</b>
<b>Einführung</b>		
<b>Bußakt</b>		
<b>Kyrie</b>		
<b>Gloria</b>		
<b>Antwortgesang</b>	<b>747</b>	<b>1</b>
<b>Halleluja</b>	<b>173</b>	<b>1</b>
<b>Kredo</b>		
<b>Opferbereitung</b>	<b>164</b>	<b>4, 6</b>
<b>Sanctus</b>	<b>481</b>	
<b>Agnus Dei</b>	<b>482</b>	
<b>vor der Kommunion</b>		
<b>zur Kommunion</b>	<b>Stille</b>	
<b>n.d.Kommunion</b>	<b>VL</b>	
<b>Danksagung</b>	<b>540</b>	<b>1 - 4</b>
<b>n.d.Segen</b>	<b>578</b>	<b>1+2, 5-7</b>
<b>zum Auszug</b>		

## Einführung in die Meßfeier

Die Fastenzeit steht unter dem besonderen Anspruch:  
"Kehrt um und glaubt an das Evangelium!" -

Doch jede Umkehr braucht eine Voraussetzung, einen Grund, eine Basis, von der aus Umkehr, Glaube und der Anfang eines neuen Denkens und Handelns möglich wird.

Ein solcher Grund ist uns mit dem Wort Gottes, seiner Botschaft an uns Menschen gegeben. Dieses gilt es, immer neu mit den Ohren des Glaubens zu hören und im eigenen Leben fruchtbar werden zu lassen.

Am Anfang der Umkehr steht also die Bereitschaft, "ganz Ohr zu sein" für das, was Gott mir ganz persönlich, der Gemeinde und der Kirche sagen will, an jedem Tag, in jeder Stunde.

Wir fragen uns vor dem Angesicht des Herrn:

Nehme ich mir Zeit, Gottes Wort zu hören? Seinem Wort in der Bibel und im Anhören der biblischen Verkündigung zu begegnen?

Kann ich von mir sagen, daß ich ein wirklicher Hörer des Wortes bin? Deute ich und drehe ich am Wort Gottes solange, bis es mich nicht mehr zu fordern scheint und ich ungestört wie bisher weitermachen kann?

## Kyrie-Rufe

- Dein Wort, Herr, ist Licht und Wahrheit, es leuchtet uns auf all unseren Wegen - deshalb rufen wir zu dir: Herr, erbarme dich.
- Leben und Freude schenkt es unseren Herzen - deshalb rufen wir zu dir: Christus, erbarme dich.
- Dein Wort will heilen, trösten und aufrichten, nicht zerstören und in die Irre führen - deshalb rufen wir zu dir: Herr, erbarme dich.

Tagesgebet Vom Tag (MB 109)

Allmächtiger Gott,  
gib, dass wir dem Ruf deiner Gnade folgen  
und uns mit um so größerem Eifer auf die Feier der  
österlichen Geheimnisse vorbereiten,  
je näher das Fest der Erlösung herankommt.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

### Besinnung nach der Kommunion

*„In jener Zeit trieb Jesus einen Dämon aus,  
der stumm war.“ (Lk 11,14)*

Herr,  
so vieles nimmt mich ganz in Besitz.  
Ich bin besessen von meinen Sehnsüchten und Ängsten.  
Da ist die Sehnsucht nach Anerkennung und Harmonie,  
die mich belagert.  
Die Angst vor Verlust und dem Verzichtemüssen,  
die Angst vor Krankheit und Tod machen mich unfrei.  
Ganz und gar nimmt mich all das in Beschlag,  
umgibt mich wie eine Fessel.

Herr,  
du hast mich in dieser Stunde mit deinem heilsamen  
Wort bekräftigt  
und mit Brot und Wein im heiligen Mahl gestärkt.  
Ermutigt durch die Gemeinschaft, die ich erfahren durfte,  
gehe ich wieder hinaus in meinen Alltag.  
Begleite mich mit deinem Schutz und Segen,  
damit ich dort von deiner frei machenden Botschaft  
Zeugnis geben kann.